Pädagogisches Begleitmaterial

ELIAS, DAS KLEINE RETTUNGSBOOT

Animationsfilm, Norwegen 2017, 73 min
Regie: Simen Alsvik & William Ashurst
Drehbuch: Simen Alsvik, Karsten Fullu

Empfohlen ab SAPH/Klasse 1

Copyright: SchulKinoWochen Berlin / Laura C. Zimmermann

INHALTSANGABE

Elias geht es gut in der behaglichen Bucht, wo er lebt und arbeitet. Nach einer spektakulären Rettungsaktion des Frachters Waghals, wird er als neue Küstenwache in Großhafen vorgeschlagen. Diese Beförderung will sich Elias nicht entgehen lassen, obwohl er dann seine Freund*innen nicht mehr sehen kann. Er findet schnell eine neue Freundin. Bald decken die beiden auf, dass der gerettete Waghals und zwei finstere Verladeboote in den Kanälen der Stadt und in einer gefährlichen Höhle illegale Machenschaften betreiben. Elias braucht für die Lösung des Kriminalfalls seine alten Freund*innen. Die sind enttäuscht wegen seines plötzlichen Umzugs und er muss sich entschuldigen.

THEMEN IM FILM

Freundschaft, Gemeinschaft, Arbeit, Berufswünsche, Seefahrt, Stadt-Land, Arbeit, Nordlichter, Umweltschutz

UNTERRICHTSFÄCHER

Vorfachlicher Unterricht, Deutsch, Sachunterricht, Religion, Ethik, Lebenskunde, Kunst

UMSETZUNG

Der unaufgeregt und mit viel Witz erzählte Film ist in kurze, leicht fassbare Sinnabschnitte unterteilt und ist so ein toller Film für die jüngsten unserer Besucher*innen. Inhaltliche Anknüpfungspunkte bieten die klare Charakterisierung und das einfallsreiche Design der Figuren. In der Handlung kommen vor allem klassische Kinderfilmthemen wie Zusammenhalt, Freundschaft und Mut zum Tragen, was ein Gespräch über die Bedeutung dieser Werte anregen kann. Darüber hinaus kann über die Animationstechniken gesprochen werden und der Film zum Anlass genommen werden, verschiedene Techniken aus unterschiedlichen Filmen miteinander zu vergleichen.

Copyright: SchulKinoWochen Berlin / Laura C. Zimmermann

Vorbereitung des Films

Gemeinsam wird das Filmplakat zu ELIAS, DAS KLEINE RETTUNGSBOOT betrachtet. Folgende Fragen können besprochen werden:

- Was seht ihr auf dem Bild?
- Was macht ein Rettungsboot?
- Habt ihr schon einmal ein Rettungsboot gesehen? Wo war das?
- Wie sieht der Gesichtsausdrucks des Boots aus?
- Unten im Bild steht der Untertitel „Das Geheimnis der schaurigen Höhle“. Was könnte im Film passieren?

Die Kinder können sich eine eigene kleine Geschichte mit dem Titel „Das Geheimnis der schaurigen Höhle“ ausdenken.

Copyright: SchulKinoWochen Berlin / Laura C. Zimmermann

Nachbereitung des Films

ALLGEMEINE NACHBEREITUNG

Nachbesprechung ohne Worte

Die Kinder malen ein Emoticon um zu sagen, wie ihnen der Film gefallen hat. Dann malen sie die für sie wichtigste Szene des Films nach. Eine Ausstellung mit allen Bildern kann den Ausgangspunkt für eine anschließende Gesprächsrunde darstellen.

Körperaktivierende Auswertung

Den Kindern werden der Reihe nach Adjektive laut vorgelesen: langweilig, schön, schnell, langsam, laut, leise, lustig, abenteuerlich, gruselig, überraschend. Wenn das Adjektiv zu ihrem Filmerlebnis passt, stehen sie auf. Danach setzen sie sich wieder.

Gesprächsrunde zum Filmerleben

- Was möchtet ihr gerne zum Film sagen?
- Wie ging es euch im Kino nach dem Film?
- Gibt es Szenen oder Themen aus dem Film, über die ihr gerne sprechen wollt?
- Welche Fragen sind im Film offengeblieben? Gibt es etwas, das ihr nicht verstanden habt?

ZUR MACHART DES FILMS

ELIAS, DAS KLEINE RETTUNGSBOOT ist ein animierter Film. Bei Filmen besteht jede Sekunde Film aus mindestens 24 einzelnen Bildern. Diese werden so schnell hintereinander abgespielt, dass das Auge denkt, die Bilder bewegen sich. Das Auge wird dabei ausgetrickst. Viele Kinder wissen schon ziemlich genau, wie Bewegungen für den Film animiert werden. In einer Gesprächsrunde können die Kinder mit Vorwissen zum Thema den anderen erklären, wie Bilder zum Laufen gebracht werden.

- Was ist das besondere an der Machart des Films?
- Was braucht man alles, um einen Trickfilm zu machen?
- Wie können Bilder in Bewegung gebracht werden?
- Was unterscheidet Animationsfilme von Realfilmen?
- Für welche Art von Filmen eignen sich Animationsfilme gut?
- Was kann man in Animationsfilmen besser darstellen als in Realfilmen?

Copyright: SchulKinoWochen Berlin / Laura C. Zimmermann

THEMENSCHWERPUNKT ARBEIT & BERUFSWÜNSCHE

Impulsfragen

- Was arbeitet Elias? Was ist sein Beruf?
- Wieso gibt Elias seine Arbeit in der behaglichen Bucht auf, um in Großhafen zu arbeiten?
- Wie fühlt es sich für Elias an, als er seine Arbeit verliert?
- Kennt ihr auch jemanden, der*die schon einmal seine Arbeit verloren hat?
- Wieso arbeiten Menschen?
- Was kann man machen, wenn man seine Arbeit verliert?

Praktische Anregungen

Die Kinder können, je nach Alter, aufschreiben oder aufmalen, was sie später mal arbeiten möchten. Auch eine Collage mit Bildern aus Zeitschriften ist gut umsetzbar.

In der Vorbereitung auf die Bastelaufgabe kann eine Gesprächsrunde zum Thema „Was macht euch Spaß? Was könnt ihr besonders gut?“ auf das Thema Berufswünsche vorbereiten. Dazu können auf kleinen Zetteln anonym Stärken aller Kinder gesammelt werden und dann laut vorgelesen werden.

THEMENSCHWERPUNKT FREUNDSCHAFT

Impulsfragen

Folgendes Zitat von Elias kann die Gesprächsrunde zum Thema Freundschaft einführen:
„Man darf nie seine Freunde vergessen. Und manchmal muss man tatsächlich auch Entschuldigung sagen, wenn es nötig ist.“

- Was meint Elias damit?
- Wie fühlt sich Elias nach seinem Umzug?
- Welche Situationen im Film hätte Elias ohne seine Freundinnen und Freunde nicht geschafft?
- Was mag Elias an Flitzi und Mini?
- Was mag Elias an seiner neuen Freundin Stella?
- Habt ihr schon einmal etwas nur geschafft, weil ihr Hilfe von euren Freundinnen oder Freunden bekommen habt?
- Was ist wichtig in einer Freundschaft?

Copyright: SchulKinoWochen Berlin / Laura C. Zimmermann

- Wieso fällt es Elias so schwer, sich zu entschuldigen?
- Habt ihr euch schon einmal entschuldigen müssen? Wie habt ihr euch vorher gefühlt? Wie habt ihr euch danach gefühlt?

Kreative Aufgabe zu Gefühlen

In Kleingruppen mit höchstens vier Personen überlegen die Schüler*Innen, welche Gefühle Elias während des Films hatte. Der Reihe nach versetzen sie sich in eines dieser Gefühle und fotografieren dabei ihre Gesichtsausdrücke. Gemeinsam wird danach besprochen:

- Wie unterschiedlich können Gesichtsausdrücke zu einem Gefühl sein?
- Welche Gefühle sehen immer etwa gleich aus?
- Woran habt ihr gedacht, als ihr die Gesichtsausdrücke gespielt habt?

Für ältere Kinder: THEMENSCHWERPUNKT NATUR UND TECHNIK

Rechercheaufgabe zu Nordlichtern

- Wie entstehen Nordlichter?
- Wo können wir Nordlichter sehen?
- Wieso können wir in Deutschland keine Nordlichter sehen?

Recherchevorschläge:
https://www.kindernetz.de/infonetz/tiereundnatur/polargebiete/polarlichter/-/id=33716/nid=33716/did=231220/1g2w1ti/index.html
https://www.zdf.de/kinder/logo/erklaerstueck-polarlichter-100.html
https://www.geo.de/geolino/natur-und-umwelt/1186-rtkl-interview-wie-polarlichter-entstehen

Impressum
Bildnachweis: polyband medien
Herausgeber:
SchulKinoWochen Berlin
Lisa Haußmann & Laura Caterina Zimmermann

www.schulkinowochen-berlin.de
berlin@schulkinowochen.de
Obentrautstr. 55, 10963 Berlin

Copyright: SchulKinoWochen Berlin / Laura C. Zimmermann